

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

21.09.2021

Ausschussbetreuender Fachbereich

Soziale Stadtentwicklung

Schriftführung

Lisa-Marie Klemt

Telefon-Nr.

02202-142467

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Mittwoch, 25.08.2021

Sitzungsort

Historisches Rathaus
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach
großer Ratssaal

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:05 Uhr - 19:15 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder**

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Seniorenbeirates**

- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden**

- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6 Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**
- 7 Berichte aus den Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften sowie dem Inklusionsbeirat**
- 8 Bericht des Vorsitzenden aus der letzten Legislaturperiode zu Projekten**
- 9 Öffentlichkeitsarbeit/ Projekte**
- 10 Gemeinsame Aktion des Integrationsrats und des Seniorenbeirats in der Seniorenkulturwoche
*0406/2021***
- 11 Anregungen an den ASWDG**
- 12 Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzenden, Frau Dr. Rieband und Herr Derda, eröffnen die Sitzung und begrüßen alle anwesenden Mitglieder.

Herr Derda begrüßt Frau Laufenberg und Herrn Krafft, Mitglieder des Seniorenbeirates aus der Legislaturperiode 2015-2020, und bedankt sich, dass sie an der Sitzung teilnehmen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder

Die Vorsitzenden, stellen fest, dass der Seniorenbeirat ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen wurde sowie beschlussfähig ist. Herr Dr. Adler erscheint um 17:08 Uhr.

Aufgrund der pandemischen Lage wird von einer Teilnehmerliste mit persönlichen Unterschriften abgesehen. Die Teilnehmerliste geht aus der Niederschrift hervor.

Teilnehmer:

Herr Dr. Alfons Adler
Frau Erika Bauer
Frau Gisela Biesenbach
Herr Martin Derda
Herr Iro Herrmann
Frau Martina Klupp
Frau Renate Krausen-Göbel
Frau Dr. Gabriele Rieband

Gäste:

Frau Laufenberg
Herr Krafft

Verwaltung:

Frau Lisa Klemt

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Seniorenbeirates

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Derda berichtet, dass Frau Dr. Rieband als Vorsitzende des Seniorenbeirates an der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 16.11.2021 in Essen teilnehmen wird.

Weiter berichtet er von einem Treffen mit dem Inklusionsbeirat am 21.07.2021. Anwesend waren Herr Bihn, Vorsitzender, Frau Kaul, stellvertretende Vorsitzende des Inklusionsbeirates, sowie die Inklusionsbeauftragte, Frau Hiller. Hauptthema war die Anregung des Inklusionsbeirates, im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AUIISO) am 08.06.2021 zur Bestandsaufnahme der öffentlichen WC-Anlagen. Zusammen wurde überlegt, wer die

Bestandsaufnahme der WC-Anlagen wie durchführt. Weitere Themen des Treffens waren: „Barrierefreies Wohnen im Alter und bei Behinderung“ sowie das Thema „Vorsorgevollmachten“ (BVP - Behandlung im Voraus planen).

Herr Derda informiert den Seniorenbeirat über eine gemeinsame Aktion mit dem Integrationsrat im Rahmen der diesjährigen Seniorenkulturwoche. Frau Bollen (Integrationsrat) hat mit Frau Biesenbach das Angebot „Wanderung auf dem Max Bruch Weg entlang der Strunde bis zur Quelle“ mit dem Fokus auf den internationalen und kulturellen Austausch für den 09.09.2021 organisiert.

Der Seniorenbeirat wird über den Start des Seniorenstammtisches am 01.09.2021 und dem Beginn des Seniorenkinos am 28.09.2021 informiert. Herr Derda möchte unter Tagesordnungspunkt 9 näheres erläutern.

Herr Derda fragt Frau Klemt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema „Boule-Platz“. Sie berichtet, dass für den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) am 18.11.2021 eine Beschlussvorlage erstellt wird. Nach Austausch mit Herrn Migenda wird der Boule-Platz im Buchmühlenpark umgesetzt. Die Spielfläche wird ca. 4 x 14 Meter einnehmen und parallel zu und neben dem wassergebundenen Weg auf der Wiesenfläche mit zwei Sitzbänken und einem Abfalleimer gebaut.

Frau Dr. Rieband fragt nach den rechtlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf das Urheberrecht bei der Umsetzung der Maßnahme.

Frau Klemt berichtet, dass Herr Migenda die Planung in Absprache mit StadtGrün und der Bezirksregierung Köln getroffen hat. Das Urheberrecht wird nicht tangiert, da die Gesamtkosten des Boule-Platzes unter 1000,- € kosten. Damit entsteht keine Förderschädlichkeit, sodass der Eingriff im Buchmühlenpark kein Risiko eines potenziellen Vertragsbruches birgt.

Frau Dr. Rieband hinterfragt die allgemeinen Vertragsbedingungen beim Urheberrecht bei öffentlichen Wettbewerbsausschreibungen der Verwaltung. Sie gibt an, dass es kritisch zu betrachten bleibt, dass die Verwaltung rechtlichen Rahmenbedingungen unterliegt, die sie daran hindert, Plätze wie z. B. den Forumpark im Nachgang durch kleine Eingriffe im Sinne der Bürger zu verändern. Sie wünscht sich von der Verwaltung, dass zukünftige Verträge mit den Urhebern so verfasst werden, dass die Verwaltung Eingriffe, die im Sinne des Bürgers sind, im Nachgang möglich werden. Sie fragt nach den juristisch Verantwortlichen, die diese Verträge in der Verwaltung verfassen.

Frau Klupp schlägt vor, dass der Seniorenbeirat bei Projektplanungen und Wettbewerbsverfahren präventiv auf die Problematik des nachträglichen Eingriffs in das Urheberrecht hinweist. Der Seniorenbeirat soll bei zukünftigen Vorhaben die vertraglichen und juristischen Bedingungen für die Zeit nach dem Wettbewerbsverfahren infrage stellen.

Frau Klemt berichtet vom Sachstand in Angelegenheit der „Sitzgelegenheiten, Ecke Kauler Straße/ Gartenstraße“. Eine Beschlussvorlage wird dem ASWDG am 29.09.2021 vorgelegt. Die Kosten der Umsetzung der Maßnahme werden vom Bauhof und StadtGrün übernommen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Klemt berichtet, dass der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in seiner Sitzung am 01.07.2021 die Vorschläge zur Entsendung in die Ausschüsse genehmigt hat. Alle entsandten Mitglieder können als beratendes Mitglied an den jeweiligen Ausschusssitzungen teilnehmen.

Das Seniorenbüro erarbeitet mit Herrn Schmitz von der Stadtverkehrsgesellschaft ein Konzept für ein Pedelec-Training für das kommende Frühjahr. Der Seniorenbeirat wird fortlaufend informiert.

6. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat

Am 19.05.2021 fand die Sitzung des Kreissenorenbeirates statt. Das Gremium arbeitet an der Broschüre „Bewegt älter werden in NRW“. Das Projekt wird durch den Landessportbund NRW gefördert. Ziel ist, ältere Menschen dazu zu bewegen, sich für Sportangebote zu begeistern und daran teilzunehmen. Bisher haben 68 Vereine an der Broschüre mitgearbeitet und sich eintragen lassen. Herr Derda geht davon aus, dass zur nächsten Kreissenorenbeiratssitzung, die Broschüre abschließend vorgestellt werden wird.

Herr Derda berichtet darüber hinaus, dass im Rahmen der Beiratssitzung am 19.05.2021 die „Allgemeine Beratungs- und Unterstützungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises (ABU-RBK)“ ausführlich vorgestellt wurde. Die ABU-RBK informiert als erste Anlaufstelle bei Fragen zu Leistungsansprüchen und Hilfen in Zusammenhang mit Alter, Pflege, Wohnen, Familie, Behinderung und besonderen Lebens- und Problemlagen.

Frau Dr. Rieband wird an der nächsten Kreissenorenbeiratssitzung am 01.09.2021 teilnehmen.

7. Berichte aus den Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften sowie dem Inklusionsbeirat

Frau Klupp berichtet von der Sitzung des Inklusionsbeirates am 01.06.2021. Dort wurde eine Informationsbroschüre mit Teilhabemöglichkeiten zur Bundestagswahl für Menschen mit Behinderung vorgestellt. Alle Wahllokale im Stadtgebiet haben einen barrierefreien Zugang, vor Ort gibt es Lupen, Informationen in leichter Sprache und vieles mehr, sodass jeder Mensch mit Einschränkungen an der Wahl teilnehmen kann.

Der Inklusionsbeirat hat eine Empfehlung an den Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität (ASM) zum Ausbau des S-Bahnhofes ausgesprochen. Er schlägt vor, eine Unterführung am südwestlichen Ende des Bahnsteiges zwischen Busbahnhof und Jakobstraße zu errichten, damit auch z. B. Rollstuhlfahrer durch die Unterführung die Bahngleise erreichen können.

Ebenfalls wurde das Thema „öffentlichen WC-Anlagen“ besprochen. Ziel ist, nach einer Bestandsaufnahme eine Liste der zugänglichen WC-Anlagen im Stadtgebiet in das Geoportal einzupflegen sowie die Bestandsaufnahme als Grundlage für eine Beratung über die Sanierung bestehender und Planung und Bau weiterer öffentlicher Toiletten zu nutzen.

Im Inklusionsbeirat wurde zudem der Aktionsplan 2018-2020 thematisiert. Der Beirat prüft regelmäßig, welche Maßnahmen aus dem Aktionsplan bereits umgesetzt wurden und erstellt einen Vier-Jahresplan mit weiterführenden Vorschlägen und Maßnahmen, um den Richtlinien der UN-Behindertenrechtskonvention zu entsprechen. Frau Klupp gibt den Hinweis, dass dazu näheres im Ratsinformationssystem nachgelesen werden kann.

Herr Derda fragt, ob das Thema „schiefer Marktplatz“ in der Schlossstraße in Bensberg ein Bestandteil der Sitzung des Inklusionsbeirates war. Frau Klupp erinnert sich nicht daran, dass dieses Thema in der Sitzung besprochen wurde. Frau Dr. Rieband und Frau Klupp werden in der nächsten Inklusionsbeiratssitzung nachfragen, da davon auszugehen ist, dass die Schräglage des Marktplatzes in der Schlossstraße auch ein wichtiger Aspekt für den Inklusionsbeirat ist.

Herr Derda besuchte den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO) am 08.06.2021. Auch in diesem Ausschuss wurde das Thema der öffentlichen WC-Anlagen besprochen und der Beschluss zur Bestandsaufnahme der öffentlichen WC-Anlagen gefasst.

Frau Klupp ergänzt zur Inklusionsbeiratssitzung vom 01.06.2021 und berichtet von der App „Tell me“. Diese kann für das Stadtgebiet genutzt werden, um z. B. per App auf Stolperstellen aufmerksam zu machen. Herr Herrmann ergänzt und berichtet von persönlichen und positiven

Erfahrungen mit der App. Schlaglöcher die gemeldet werden, wurden umgehend durch die zuständigen Kollegen der Stadtverwaltung besichtigt und die Schäden behoben.

8. Bericht des Vorsitzenden aus der letzten Legislaturperiode zu Projekten

Herr Krafft, berichtet von Projekten und Vorhaben des letzten Seniorenbeirates:

- Seniorenkino: Herr Krafft berichtet, dass dies das wichtigste Vorhaben gewesen sei. Frau Brandi hat in der Vergangenheit das Seniorenkino als ehrenamtliche Helferin betreut und die Filmauswahl mit dem Kinobetreiber Herr Brüggehagen, getroffen. Das Angebot wurde immer sehr gut angenommen.
- Pedelec-Training: Das Training findet jährlich im Rahmen der Seniorenkulturwoche statt. Herr Schmitz von der Stadtverkehrsgesellschaft organisiert das Training. Der Seniorenbeirat 2015-2020 hatte versucht, solch ein Training auch außerhalb der Seniorenkulturwoche anzubieten. Vorstellbar wäre ebenso, einen Pedelec-Führerschein, den Nutzer eines Pedelecs in Bergisch Gladbach hätten erlangen können, zu vergeben.
- Rollator-Training: Auch der Rollator-Tag sei wichtig für die Arbeit des Seniorenbeirates. Hier haben Rollator-Nutzer die Möglichkeit, z. B. das Ein- und Aussteigen in öffentliche Verkehrsmittel zu üben. Dafür stellt die Busverkehrsgesellschaft WUPSI einen Linienbus bereit. Der Rollatorstag NRW findet im Rahmen des Zukunftsnetz Mobilität NRW jährlich statt. In diesem Jahr wird der Rollatorstag NRW am 16.09.2021 von 09.30-13.00 Uhr auf der Schlossstraß. Herr Schmitz von der Stadtverkehrsgesellschaft organisiert diesen Tag federführend. Das Seniorenbüro ist mit einem Informationsstand vertreten. Nähere Informationen dazu unter: <https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/wie-wir-arbeiten/handlungsebenen/mm-fuer-zielgruppen/rollatorstag>
- Taschengeldbörse Refrath (TGB): Herr Krafft bemerkt, dass dieses besonders wichtig zu Zeiten der Corona-Pandemie gewesen wäre. Das Projekt sollte „Brücken schlagen“ zwischen Alt und Jung für gegenseitige Hilfestellungen im Alltag. Frau Opiela (ehrenamtliche Helferin in Refrath) hatte einige Informationsgespräche zur TGB geführt. Sie sammelte die Anmeldungen von interessierten. Auffällig war, dass sich mehr Schüler meldeten als Senioren. Herr Krafft würde sich freuen, wenn der Seniorenbeirat es schafft, die TGB wieder „aufleben“ zu lassen. Frau Klemt schlägt vor, zu einer der kommenden Sitzung einen Projektkoordinator aus einer anderen Stadt einzuladen und das Konzept vorstellen zu lassen. Alle Mitglieder stimmen zu.
- Änderung der Satzung, Erstellung einer Geschäftsordnung: Die Meinungen im Seniorenbeirat 2015-2020 gingen auseinander, ob die Änderung der Satzung und die Erstellung der Geschäftsordnung notwendig sei. Herr Herrmann fragt, wofür die Geschäftsordnung wichtig ist. Herr Derda gibt an, dass er bereits einen Vorschlag zur Satzungsänderung vorliegen hat. Frau Klupp meldet sich zu Wort und wünscht, das Thema in der kommenden Sitzung zu beraten. Alle anwesenden Mitglieder sind damit einverstanden.
- Sitzbänke der Stadt Bergisch Gladbach: Die Sitzbänke, die im Forumpark und an anderen Stellen im Stadtgebiet aufgestellt wurden, eignen sich nicht für Senioren. Rücken- und Armlehne fehlen, die Sitzgelegenheiten sind zu niedrig und der Müll bleibt unterhalb der Sitzfläche liegen. Herr Derda berichtet von Zigarettenstummel und weiteren Verunreinigungen, die kaum für die Straßenreinigungskräfte zu säubern sind, da diese Stellen nur sehr schwer zu erreichen sind.
- Radverkehr in der Fußgängerzone: Herr Krafft berichtet, dass dieses Thema oft diskutiert wurde. Radfahrer fahren oftmals zu schnell durch die Innenstadt und gefährden somit die Fußgänger. Insbesondere für Senioren sei dies eine gefährliche Verkehrssituation, da sie häufig nicht schnell genug Platz für die Radfahrer machen können. Die Hinweisschilder zur Nutzung im Innenstadtbereich werden von vielen Radfahrern missverstanden. Berichtet wird zudem, dass die Radfahrer zu selten durch die Ordnungsbehörde kontrolliert werden. Frau Bauer berichtet von ähnlichen Erlebnissen.
- Seniorenspielplatz am Vinzenz-Pallotti-Krankenhaus (VPH): Der Spielplatz wurde durch Vandalismus beschädigt. Mittlerweile sind die beweglichen Spielgeräte durch starre Spielgeräte ersetzt. Frau Bauer hinterfragt, ob es sinnig sei, weitere Seniorenspielplätze

anzuregen. Herr Krafft spricht sich grundsätzlich dafür aus, er sieht jedoch die Problematik des Vandalismus und den hohen Kosten für einen Seniorenspielplatz.

- Bushaltestellen überdachen: Viele Bushaltestellen sind nicht überdacht. Besonders wichtig wären aber überdachte Bushaltestellen, z. B. in der Nähe von Senioreneinrichtungen. Der Seniorenbeirat 2015-2020 hatte sich zuletzt dafür eingesetzt, dass die Bushaltestelle „Von-Ketteler-Straße“ überdacht und mit einer Sitzmöglichkeit ausgestattet wird.
- Deutsche Bank in der Innenstadt: Der Eingang und Zugang zur Deutschen Bank ist nicht barrierefrei und diskriminiert somit beeinträchtigte Personen. Herr Krafft hat diesbezüglich Gespräche mit der Deutschen Bank geführt. Das Problem sei der Hauseigentümer. Dieser möchte keinem barrierefreien Umbau zustimmen.
- Ticketvergünstigungen für Senioren in öffentlichen Einrichtungen: Herr Krafft berichtet, dass er von seinen Reisen gewohnt ist, als Senior vergünstigte Eintrittspreise zu zahlen. Dies wurde in der vergangenen Legislaturperiode auch für Bergisch Gladbach angeregt. Frau Klemt zeigt den aktuellen Sachstand auf. Die städtischen Einrichtungen, wie z. B. die Villa Zanders, bieten viele verschiedene Vergünstigungen an. Die Vergünstigungen sollen zusammengestellt und beworben werden. Aufgrund der Pandemie in den vergangenen Monaten, wurde das Vorhaben nicht weiterverfolgt. Jetzt kann das Vorhaben erneut aufgenommen werden.
- Weiter hatten sich Herr Krafft und der ehemalige Seniorenbeirat erfolgreich für reflektierende Straßenschilder eingesetzt. Mittlerweile sind alle Straßenschilder die zum Einsatz kommen, mit einer reflektierenden Schicht versehen.
- Im Alter sicher Wohnen: Die Wohnraumberatung des Seniorenbüros hat regelmäßig in der letzten Legislaturperiode beim Seniorenstammtisch vorgetragen. Diese Aufgabe liegt seit dem 01.09.2020 nicht mehr bei der Kommune in Bergisch Gladbach. Seither ist Frau Behrend vom Rheinisch-Bergischen Kreis für die Wahrnehmung dieser Aufgabe zuständig. Frau Laufenberg fragt an, ob Frau Behrend für eines der zukünftigen Stammtischthemen durch die Arbeitsgruppe Seniorenstammtisch angefragt werden kann. Die Arbeitsgruppe wird Frau Behrend zur gegebenen Zeit einladen und sie bitten, zu referieren.

Alle Mitglieder bedanken sich bei Herrn Krafft für die ausführlichen Informationen.

Herr Dr. Adler fragt an, ob ein „Pool“ an ehrenamtlichen Helfern als Ergänzung zu der Arbeit des Seniorenbeirates unterstützend tätig sein könnte. Damit könnten die Projekte und Themen schneller und besser abgearbeitet werden.

Frau Klemt gibt den Hinweis, dass sich zur vergangenen Wahl zahlreiche Personen haben aufstellen lassen. Diese könnten durch den Seniorenbeirat aktiviert und für die Umsetzung von Projekten zum Seniorenbeirat eingeladen werden. Im besten Fall ergeben sich daraus Arbeitsgruppen, die den Seniorenbeirat bei der Umsetzung der verschiedenen Projekte und Aufgaben unterstützen könnten.

Frau Klupp gibt den Hinweis, dass der Beirat „viele machen kann und es vieles zum Umsetzen gibt“. Sie findet den Vorschlag von Frau Klemt richtig und spricht sich dafür aus, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit nach Helfern zu suchen.

9. Öffentlichkeitsarbeit/ Projekte

Herr Derda gibt bekannt, dass das Seniorenkino am 28.09.2021, wieder jeden ersten und dritten Dienstag im Cineplex Bensberg, mit dem Film „Master Chang in Pohjanjoki“ startet. Der Film wird in zwei Kinosälen ausgestrahlt. Beginn ist um 15.00 Uhr und um 15.30 Uhr. Aufgrund der Hygieneregeln wird es keine Bewirtschaftung geben. Deshalb werden aktuell keine zusätzlichen Helfer benötigt. Frau Biesenbach hat in den vergangenen Wochen zur Unterstützung von Frau Brandi, die das Seniorenkino ehrenamtlich begleitet, dennoch weitere ehrenamtliche Helfer gefunden. Sobald eine Bewirtung wieder stattfinden kann, kommen die ehrenamtlichen Helfer zum Einsatz.

Der Seniorenstammtisch startet am 01.09.2021 mit dem Thema „Der Seniorenbeirat stellt sich vor. Anregungen, Ideen und Wünsche?“. Die Arbeitsgruppe „Seniorenstammtisch“ hat sich in der Sommerpause zusammengefunden, sie besteht aus Frau Biesenbach, Frau Klupp, Frau

Kampelmann-Cöln und Frau Laufenberg. Frau Biesenbach und Frau Laufenberg berichten von der Grundidee, den bisherigen Themen und Referenten sowie dem Neustart. Aufgrund der veränderten Situation in der Corona-Pandemie ist eine Anmeldung für alle Interessierten bis eine Woche vor Stammtischbeginn notwendig.

Frau Klemt hat vom Stadtgrafiker einen Flyer zu dem Seniorenstammtisch gestalten lassen. Zur Auswahl stehen ein Faltblatt sowie ein doppelseitig bedrucktes Informationsblatt.

Der Seniorenbeirat stimmt einstimmig für die Verwendung des Faltblatts.

Frau Klemt wird den Druckauftrag so schnell wie möglich herausgeben, damit die ersten Flyer vor dem 01.09.2021 verteilt werden können. Weiter gibt sie den Hinweis, dass der Stadtgrafiker aktuell ein Poster entwirft, in das die Themen und Termine für ein Quartal eintragen werden kann. Die Poster sollen in allen Begegnungsstätten und Senioreneinrichtungen verteilt werden. Der Seniorenbeirat begrüßt die Initiative von Frau Klemt.

Frau Dr. Rieband schlägt vor, über den ersten Stammtisch einen Presstext zu entwerfen und mit einem Foto über die städtische Pressestelle zu veröffentlichen. Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu und Frau Klemt wird die Pressestelle informieren.

Frau Laufenberg teilt dem Seniorenbeirat die Termine und Themen für das Jahr 2021 mit.

Thema am 06.10.2021:

„Vorsorgevollmacht – zu Gast ist die Betreuungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach“, Herr Seburschenich und Herr Sturmberg,

Thema am 03.11.2021:

„Patientenverfügung – zu Gast die Betreuungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach“, Frau Hammerschmidt,

Thema am 01.12.2021: _

„Sicher Leben im Alter – zu Gast die Polizei Rhein Berg, Abteilung Prävention“, Frau Kammann.

Im Januar 2022 wird voraussichtlich die Verbraucherzentrale NRW referieren.

Frau Bauer teilt eigene Ideen für weitere Stammtischthemen mit. Es wird vereinbart, dass die Seniorenbeiratsmitglieder, die Ideen und Themenvorschläge haben, sich an die Arbeitsgruppe wenden.

Der Seniorenbeirat hat in der Vergangenheit relevante Themen gesammelt und über diese abgestimmt. Dabei sind drei Projekt-Prioritäten entstanden: das Seniorenkino, der Formularlotse und das Thema „Sicherheit und Prävention“. Das Seniorenkino läuft nun wieder an, weshalb sich nun auf die Themen „Formularlotse“ und „Sicherheit und Prävention“ konzentriert werden kann. Frau Klemt teilt Informationen zu diesen Themen aus und bittet die Mitglieder, sich diese genauer anzusehen und für die nächste Sitzung zu überlegen, wie die Themen als Projekte des Seniorenbeirates umgesetzt werden können. Außerdem zeigt Frau Klemt an, dass die Internetseite des Seniorenbeirates überarbeitet werden sollte und eine schriftliche Zusammenstellung über die geleistete Arbeit in Form eines Jahresberichtes wünschenswert wäre.

10. Gemeinsame Aktion des Integrationsrats und des Seniorenbeirats in der Seniorenkulturwoche 0406/2021

Die Mitteilungsvorlage des Integrationsrates wird zur Kenntnis genommen.

Frau Biesenbach berichtet, dass es bisher keine Anmeldungen zum gemeinsamen Angebot „Wanderung auf dem Max Bruch Weg entlang der Strunde bis zur Quelle“ mit dem Integrationsrat gibt. Die Mitglieder des Seniorenbeirat überlegen, wo noch weitere Flyer ausgelegt werden könnten. Frau Bauer kennt geeignete Anlaufstellen und Läden des täglichen Bedarfs und wird diese dort auslegen.

Frau Klemt schlägt dem Seniorenbeirat vor, mithilfe eines Presseartikels nochmals auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Der Seniorenbeirat spricht sich dafür aus.

11. Anregungen an den ASWDG

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig, eine Mitteilungsvorlage zur Information über den Seniorenstammtisch (mit Flyer und einem Presstext im Anhang) an den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) für die Sitzung am 18.11.2021 zu erstellen.

12. Verschiedenes

Frau Bauer informiert über den „Klimabürgerrat“ am 09.09.2021, um 19:00 Uhr, in der Volkshochschule. Sie wird an der Veranstaltung teilnehmen und freut sich auf bekannte Gesichter aus dem Seniorenbeirat. Weiter berichtet sie von Klimaschutzräumen, für die sie sich zukünftig in Bergisch Gladbach zukünftig einsetzen möchte.

Relevante Termine für den Seniorenbeirat:

Die Seniorenkulturwoche beginnt am 04.09.2021 und endet am 19.09.2021. Frau Klemt teilt Termine über Veranstaltungen des Seniorenbeirates, der Polizei NRW, Abteilung für Prävention und des Seniorenbüros mit:

07.09.2021: Fahrradtour von der Strunde bis zum Rhein (Frau Biesenbach),

08.09.2021: Ausflug mit einer gemütlichen Wanderung an der Dhünn (Frau Biesenbach und Frau Kampelmann-Cöln),

08.09., 13.09. und 15.09.2021: Sicher Leben im Alltag: Polizei NRW, Abteilung Prävention, Frau Kammann,

09.09.2021: Wanderung auf dem Max Bruch Weg entlang der Strunde bis zur Quelle (Frau Biesenbach und Frau Dr. Bollen vom Integrationsrat),

16.09.2021: 7. Rollatortag NRW in Bensberg (Seniorenbüro und Betreuungsstelle),

17.09.2021: Seniorenbüro und Kommissariat für Kriminalprävention auf dem Wochenmarkt in Refrath,

17.09.2021: Betreuungsstelle: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung – die Betreuungsstelle informiert.

Frau Dr. Rieband und Herr Derda schließen die Sitzung um 19:15 Uhr.